

FILM FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER DREHBUCH

von

Monika Gatt, Alexander Buck, Felicitas Richter

INNEN – LEHRERZIMMER – MORGEN

Schuldirektorin, ELISABETH BOHNENDORFER, ist in die aktuelle Tageszeitung vertieft. Die Titelstory „Ehemaliger Erzieher vor Gericht“.

Auf dem Zeitungsbild erkennt man klar MAXI BRENNER mit seinem Verteidiger. Im Hintergrund hört man Regen.

AUSSEN – SCHULGEBÄUDE – TAG

Es ist kurz vor der großen Pause. Draußen regnet es. ANNA und MICHA aus der 10a sitzen im Unterricht, und schauen sehnsüchtig aus dem Fenster. Es klingelt zur großen Pause.

AUSSEN – SCHULHOF – TAG

Es ist große Pause. Anna und Micha sitzen auf einer Bank und besprechen ihr Referat zum Thema „Aristoteles: Nikomachische Ethik, ethische und dianoetische Tugenden“. Anna hat für jede Tugend eine Folie vorbereitet und zeigt sie Micha.

ANNA

Hier, Für unser Referat gleich in Reli. Dann noch Gerechtigkeit, Laster und Reinheit.

MICHA (LACHEND)

Das könnte auch unsere Putzfrau aus der Schule sein.

Beide müssen lachen. Legen die Folien weg und schauen auf den Schulhof.

AUSSEN – SCHULHOF – TAG

Die 12jährige CAMILLE steht mit ihrer Freundin ARALIYA auf dem Schulhof.

CAMILLE

Musst' heut früh noch schnell aufräumen. Ferina kommt später vorbei. Wir wollen unsere alten Kindsachen zur Sammelstelle bringen.

(stolz lächelnd) Hab mich jetzt auch endlich von meinem Hello Kitty Pulli getrennt.

ARALIYA (SCHMUNZELND)

Bin stolz auf dich! Damit machst du ein kleines Mädchen sicher glücklich.

CAMILLE

Stimmt. Und danach lecker essen bei Ferina. Super!

ARALIYA (LÄCHELND)

Na toll und was ist mit mir?! Muss auch unbedingt mal wieder zu dir zum Essen kommen.

INNEN – LEHRERZIMMER – TAG

Elisabeth Bohnendorfer lässt der Artikel aus der Tageszeitung nicht los. Sie sucht das Gespräch mit ihrem Kollegen WILFRIED EDER.

ELISABETH BOHNENDORFER

Hast du schon den Artikel in der Zeitung gelesen? Der Maxi ist jetzt wirklich vor Gericht. Irgendwie befremdlich. Ich hab ihn als Kollegen sehr geschätzt. Er war immer so offen und positiv. Alle mochten ihn.

WILFRIED EDER

Ja. Bis dann zwei Jahre später durchsickerte, dass er den Jungs in der Umkleide auflauert. Sogar Fotos soll er gemacht haben.

ELISABETH BOHNENDORFER

Schlimm. Er hat mich so getäuscht mit seiner Art. Das hätte mir doch auffallen müssen.

AUSSEN – SCHULHOF – TAG

Die große Pause ist fast zu Ende. Es ist laut. Überall stehen Grüppchen von Schülern zusammen. Camille und Araliya stehen mit SEBASTIAN zusammen, als sie weiter hinten ALEX entdecken, der allein auf dem Hof steht. Sie rufen ihn.

CAMILLE, ARALIYA

Alex!

Alex winkt ihnen freudig zu, als er einen Jungen gehässig sagen hört:

JUNGE (ZEIGT AUF ALEX)

Schaut euch diesen Milchbubi an!

Die Mitschüler lachen und zeigen mit dem Finger auf Alex, der wie erstarrt stehenbleibt und hilfesuchend um sich blickt.

JUNGE

Du siehst aus, als ob du die Klamotten meiner Schwester trägst!

KINDER (GEMEIN LACHEND)

Milchbubi! Milchbubi!

Hilflos schauen Camille, Araliya und Sebastian zu. Sebastian ist verzweifelt. Er will seinem Freund helfen, weiß aber nicht wie. Ihm kommen die Tränen. Nach einiger Zeit hört man Frau Bohnendorfer rufen.

ELISABETH BOHNENDORFER

Hört sofort auf!

Auf dem Schulhof ist es auf einmal ganz ruhig. Die Klingel löst die Ruhe auf. Alles strömt ins Schulgebäude. Camille und Araliya gehen gemeinsam mit Alex nach drinnen. Am Eingang hängt ein Plakat zum Thema Mobbing.

INNEN – KLASSENRAUM 8C – TAG

Die 8C hat Kunst bei Herrn Eder. Die Aufgabe „Digital Art – Thema: Ferien“. Die Schüler sitzen vor ihren Tablets und arbeiten. Die einen mehr, die anderen weniger. In der ersten Reihe arbeitet eine Schülerin gewissenhaft an einem Bild von New York. Ein anderer malt einen Strand. Und wieder ein anderer weiß nichts mit der Aufgabe anzufangen. Unruhe entsteht. Ein Stuhl wird nach hinten geschoben. Ein Schüler steht auf und wedelt mit seinem Tablet rum.

SCHÜLER

Habt ihr schon gesehen?

Aufgeregt zeigt er den Artikel über den Erzieher Maxi. Gemurmelt kommt auf. Dann schauen alle zu Herrn Eder.

WILFRIED EDER

Das hat hier nichts zu suchen! Macht weiter!

Die Unruhe legt sich nur langsam. Nur FYNN aus der letzten Bankreihe hat sich komplett aus dem Geschehen genommen. Mit Kopfhörern in den Ohren starrt er auf sein Tablet. Er malt eine Achterbahn. Fynn löscht das Bild und beginnt ein Neues. Ein Zelt und zwei Paar Kinderschuhe. Er drückt den Homebutton des Tablets. Jetzt erscheint ein zweites Bild auf dem Bildschirm. Der Artikel zu Maxi Brenner.

INNEN – KLASSENRAUM 8C – TAG

Der Artikel zu Maxi Brenner ist auf dem Tablet von Fynn zu sehen. Das Foto von Maxi „erwacht zum Leben“. Eine Träne rollt Maxi über das Gesicht.

INNEN – ZELT – TAG

Fynn und Lena sitzen im Zelt. Lachen. Fynn trägt einen Gips am Arm. Lena malt ihm vorsichtig mit einem Stift „I love (Herz) you“ drauf.

Sie sind glücklich. Außen am Zelt hören sie Schritte und ein Schatten erscheint.

MAXI BRENNER

Lena!? Bist DU da mit im Zelt?

INNEN – KLASSENRAUM 8C – TAG

Auf Fynns Tablet ist nun ein Zelt mit zwei Paar Schuhen davor zu sehen. Fynns Kinderschuhe und Maxis Schuhe. Energisch drückt Fynn den Delete-Button. Durch seine Kopfhörer hört Fynn dumpf das Pausenklingeln.

Ton: Wahrnehmung wie Fynn (Kopfhörer auf). Fynn nimmt Kopfhörer ab, Wechsel zu Normalton.

INNEN – KLASSENZIMMER 10A – TAG

MUSIKMONTAGE

Anna und Micha halten ihr Referat. Sie erläutern die einzelnen Folien. Die Klasse und Frau Bohnendorfer hören aufmerksam zu. Als sie bei der Tugend der Reinheit ankommen, müssen alle über das Bild mit der Putzfrau lachen.

INNEN – ZIMMER BERATUNGSLEHRER – TAG

Sebastian ist bei Beratungslehrerin Frau MÜLLER-TAUSCHER. Unsicher und schüchtern sitzt er ihr gegenüber und klammert sich an seinem Teddybären (Björn-bär Märchen) fest.

SEBASTIAN

Als ich gestern nach Hause gegangen bin, hab ich ein Mädchen gehört. Sie hat gequietscht, als würde sie lachen. Aber dann schrie sie plötzlich immer wieder „Lass mich! Geh weg!“. Meine Mama und ich sind das ganze Haus entlang gelaufen und haben versucht in die Fenster zu schauen. Ich wollte helfen. Aber wir haben nix gesehen. Und dann war es auf einmal ruhig. Hoffentlich ist dem Mädchen nix schlimmes passiert. Mir ist schlecht, kann ich bitte nach Hause Frau Müller-Tauscher?

INNEN – LEHRERZIMMER – TAG

Herr Eder ist in die Tageszeitung vertieft. Ihm gegenüber sitzt Frau Bohnendorfer und korrigiert das Referat von Micha und Anna.

ELISABETH BOHNENDORFER

Mann, war das schwer, den Maxi dranzukriegen.

Niemand wollte es glauben. Es gibt ja ständig so Gerüchte. Wie beim KLAUS, weißt' noch?

WILFRIED EDER

Ja, der Arme, wurde ständig von den Schülern fertig gemacht. ...

INNEN – KLASSENZIMMER – TAG

Herr Eder erinnert sich an die Mobbing-Geschichte von Klaus und erzählt.

Die Geschichte wird gezeigt.

WILFRIED EDER (OFF)

Das eine Mal soll er doch angeblich eine Schülerin unter der Bank angefasst haben. Was für eine Lüge. Nur aus Rache, weil er die Schülerin beim Spicken erwischt hat. Sie hatte den Spicker auf dem Oberschenkel. Klaus hat es bemerkt und hat dann die ganze Klasse aufstehen lassen. Natürlich fiel der Zettel runter. Aus Wut erzählte sie überall diese Geschichte, als Klaus das mitbekam, war er total fertig. Seit dem ist er nicht mehr der Alte.

INNEN – LEHRERZIMMER – TAG

Frau Bohnendorfer und Herr Eder unterhalten sich wieder. Es regnet.

ELISABETH BOHNENDORFER

Hm. Hm. Stimmt, armer Klaus. Aber sag mal, die eine Kollegin, die wusste doch die ganze Sache mit Maxi und hat nichts gesagt. Wahrscheinlich, weil sie selbst einmal in Schwierigkeiten war. Da hatte sie sich doch tatsächlich in einen Schüler verliebt.

WILFRIED EDER

Dabei ist die doch verheiratet.

ELISABETH BOHNENDORFER

Alle glaubten, die beiden hätten eine Affäre. Sexuelle Belästigung wurde überall gehetzt. Bis sie im Unterricht in Tränen ausbrach. Die ganze Situation hab ich unterschätzt. (kurze Pause) Die Frage ist, wie gehen wir eigentlich mit diesem Medienrummel um Maxi um?

AUSSEN – HAUPTINGANG – TAG

Es regnet. Anna und Micha verlassen eingehakt die Schule.

ANNA

Na, wie haben wir uns beim Referat geschlagen?

MICHA

Och, ich glaub ganz gut. Frau Bohnendorfer hat schließlich gelacht!

Die beiden laufen kichernd davon.

FADE OUT. Regen hört auf.

INNEN – ZELT – TAG

Es regnet. Lena hat Fynn „I love (Herz) you“ auf den Gips geschrieben. Schritte nähern sich.

AUSSEN – ZELT – TAG

Ein Schatten taucht über Zelt auf. Maxi Brenner läuft am Zelt vorbei.

MAXI BRENNER (MIT EINEM LÄCHELN)

Noch 15 Minuten bis zum Abendessen, ihr zwei Turteltauben. (Pause)

MAXI BRENNER (OFF)

Ich hätte das nicht tun dürfen.

ENDE